



Dr. Stefan Kaufmann

06/2017
03.04.2017

Brief aus Berlin



Liebe Leserinnen und Leser,
 der Auftakt zum Wahljahr 2017 war eine Überraschung: zwar mag man die Wahl im kleinen Saarland nicht als Richtungswahl bezeichnen. Allerdings war der Ausgang der Wahl ein wichtiges Zeichen in die Parteien hinein: in Richtung SPD, dass auch mit Martin Schulz die Bäume nicht in den Himmel wachsen; und vor allem auch in Richtung meiner Partei, der Union, dass eine solide Politik in schwierigen Zeiten vom Wähler letztlich auch honoriert wird. Darauf können wir in den nächsten sechs Monaten aufbauen. Deshalb: Herzlichen Glückwunsch an Annette Kramp-Karrenbauer! Ein weiteres erfreuliches Highlight der Woche war die Begegnung mit Timothy Garton Ash, der am Sonntag in Stuttgart den Theodor Heuss Preis 2017 erhalten hat. Das Jahresmotto der diesjährigen Preisverleihung – "Anerkennung im Streit – die Idee der demokratische Öffentlichkeit" – hätte nicht besser gewählt sein können. Ich bin sehr froh, dass ich dem Kuratorium der Theodor Heuss Stiftung angehören darf, die sich zum Ziel gesetzt hat, für Meinungsfreiheit und eine liberale Demokratie zu streiten. Dies ist in Zeiten von Trump, Erdogan und Putin wichtiger denn je. Die Preisverleihung und auch das vorangegangene Kolloquium mit dem Grenzgänger Garton Ash, der Ost- und Westdeutschland seit Jahrzehnten gleichermaßen kennt wie kaum ein anderer, aber auch in den USA und Großbritannien zu Hause ist, war eine wirkliche Bereicherung dieser Woche. Hoffen wir, dass es noch viel mehr solcher streitbarer Wissenschaftler gibt, die Position beziehen und in Zeiten von Globalisierung und Fragmentierung der Kommunikation in einer vernetzten Welt für unsere offene Bürgergesellschaft kämpfen.
In diesem Sinne grüßt Sie herzlich Ihr

Impressum:

Dr. Stefan Kaufmann MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030/227-72494
Fax: 030/227-76228
www.stefan-kaufmann.de

E-Mail:
stefan.kaufmann@bundestag.de

Das Saarland weist einen erfolgreichen Weg

Berlin/Saarbrücken – Der Wahlsieg im Saarland ist ein Auftakt nach Maß für uns ins Wahljahr 2017. Ich beglückwünsche die CDU im Saarland mit Annetegret Kramp-Karrenbauer an der Spitze zu ihrem eindrucksvollen Ergebnis. Das Wahlergebnis ist nicht nur Beleg für eine gute Ministerpräsidentin, sondern es zeigt, dass die meisten Bürger einer stabilen, sicheren Regierung eher zutrauen, die Zukunft gut zu gestalten als einem roten Experiment. Es war offenkundig ein Fehler der SPD, ihre bisherige Linie im Saarland aufzugeben und nach allen Seiten offen zu sein. Das haben ihr die Bürgerinnen und Bürger nicht durchgehen lassen. Die SPD und ihr Kandidat muss nun erklären, wie sie es mit der Linkspartei im Bund hält, die die Nato auflösen und die russische Aggression ge-

gen die Ukraine einfach hinnehmen will. Leitfiguren der Linken wie Sarah Wagenknecht lassen

auch Stuttgart prägende grüne ideologische Verbotskultur und Politik der Bevormundung hat im Saarland zur Recht die verdiente Quittung erhalten. Ich hoffe, dass die Wählerinnen und Wähler bei der Bundestagswahl im Herbst auch hier in Stuttgart entsprechend handeln. Eines belegt das Ergebnis im Saarland auch: Die Prognosen werden schwieriger, denn kaum einer von uns hätte ein solches Ergebnis erwartet. Dies liegt sicher daran, dass drei von vier Meinungsforschungsinstituten ein Kopf-an-Kopf-Rennen von CDU und SPD prognostizierten. Das zeigt uns allen, aber gerade den Wahlkämpfern in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen, dass wir uns von Umfragen nicht zu stark beeinflussen lassen, sondern mit Zuversicht und innerer Haltung für unsere Position werben sollten.



Die alte und neue Ministerpräsidentin des Saarlandes: Annetegret Kramp-Karrenbauer, © CDU/Laurence Chaperon

keine Zweifel daran, dass sie ein anderes Deutschland wollen: Ohne solide Haushaltsführung, ohne innere Sicherheit, Bleiberecht für alle statt Ausweisung krimineller Zuwanderer. Wir als Union haben eine klare Position: Wir koalieren weder mit den Populisten von links noch von rechts. Von dieser Klarheit ist die SPD weit entfernt. Besonders erfreulich ist auch das Ergebnis der Grünen, die aus dem saarländischen Landtag geflogen sind. Die

Wir arbeiten weiter für Deutschland

Berlin – Es sind von nun an noch rund sechs Monate bis zur Bundestagswahl, das ist ein langer Zeitraum. Daher haben die Spitzen der Koalition in dieser Woche im Koalitionsausschuss geklärt, welche Vorhaben wir noch in den kommenden Monaten umsetzen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Bei den Themen, die kein Abwarten dulden, haben sich CDU und CDU durchgesetzt: Wir werden Einbrecher härter bestrafen. Wenn Täter in Wohnungen einbre-

chen, hat das oft traumatische Folgen für die Opfer. Dieser Eingriff in die Privatsphäre ist kein Kavaliersdelikt. Wohnungseinbrecher werden künftig mindestens eine einjährige Freiheitsstrafe erhalten. Ein wichtiges Anliegen von CDU und CDU war das Verbot von Kindererhen, dass nun endlich kommt. Die Kürzung des Kindergelds für nicht in Deutschland lebende Kinder von EU-Ausländern wird zumindest auf den Weg gebracht. Keine Einigung gab es beim Problem des

wiederholten Sozialbetrugs im Asylsystem. Wer sich unter mehreren Identitäten Geldleistungen erschleicht, verdirbt unsere Gastfreundschaft und muss unser Land wieder verlassen. Hier haben wir auf eine klare Regelung im Ausländer- und Asylrecht gedrängt. Wieso wiederholter Diebstahl zu leichterem Abschiebung führen soll, wiederholter Sozialbetrug aber nicht, kann man den Bürgern im Land nicht erklären. Leider sieht das der Koalitionspartner anders.



Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen auf **Facebook**:
www.facebook.com/Stefan-KaufmannMdB



Machen Sie sich auf **Instagram** ein Bild von mir:
www.instagram.com/stuttgart-stefan/



Folgen Sie mir auf **twitter!**
Auf **twitter** finden Sie mich unter:
www.twitter.com/StefanKaufmann

Brief aus Berlin

Besuch in der factory Berlin



Zusammen mit Niclas Rohrwacher, CRO & Gründer der factory

Berlin – Sehr gerne habe ich

vergangene Woche eine der bekanntesten Startup-Schmieden Deutschlands besucht: Die factory Berlin. Beim Treffen mit Niclas Rohrwacher, CRO und Gründer der Factory, sprachen wir über Innovation, die Startup-Kultur und politische Rahmenbedingungen in Berlin. Das Gespräch war sehr interessant und ich konnte auch neue Ideen für die Innovationsförderung in der Region Stuttgart sammeln. Herzlichen Dank für die freundliche Einladung.

Jahresempfang der Bund der Vertriebenen



Berlin – Sehr gerne habe ich gemeinsam mit meiner Bundes-

tagskollegin Iris Ripsam am Jahresempfang des Bund der Vertriebenen teilgenommen. Das Bild zeigt uns mit Dr. Bernd Fabritius beim Empfang. Wir haben die Interessen der Vertriebenen weiter im Blick. Seit vielen Jahren leistet Iris Ripsam hier wertvolle Arbeit. Herzlichen Dank dafür!

Zu Gast im SWR NACHTCAFÉ

Baden-Baden – Vergangene Woche war ich zu Gast im SWR Nachtcafé. Thema der Sendung war „Rufmord, Sucht und neue Liebe – wozu führt das digitale Leben? Das war ein sehr interessantes unter anderem mit Tanja Hauser, die noch mit 64 Jahren ihre große Liebe im Internet gefunden hat und Martin Rath, der innerhalb weniger Stunden zum vermeintlichen Kindesentführer



wurde und plötzlich im Zentrum einer Online-Hetzkampagne stand. Auch zu vielen anderen Aspekten der Digitalisierung habe ich gerne Stellung bezogen.

Herzliche Einladung zum „Treffpunkt Fraktion“

Diskutieren Sie über das Thema „Innere Sicherheit: Bürger und Staat schützen“ mit dem Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Volker Kauder, dem Landespolizeipräsidenten Baden-Württemberg Gerhard Klotter, dem Landesvorsitzenden des Weißen Rings Erwin Hetger sowie dem Landesvorsitzenden des Bundes Deutscher Kriminalbeamter (BDK) Manfred Klumpp und mir am Mittwoch, den 12. April 2017, um 18.00 Uhr in der Staatsgalerie, Vortragssaal, Konrad-Adenauer-Str. 30-32, 70173 Stuttgart.

Vor Beginn und im Anschluss laden wir Sie sehr herzlich zu einem kleinen Imbiss ein. Die Einladung können Sie gerne auch an weitere Personen weiterleiten. Bitte melden Sie sich und Ihre Begleitung bis zum 4. April 2017 per E-Mail unter amin.linnartz@cducsu.de an. Herzlichen Dank!

Frühlingsempfang der Freien Wähler



Mit FW-Stadträtin Ilse Bodenhöfer-Frey, Stadträtin Laura Halding-Hoppenheit und Pianist Georg Bailey

Stuttgart – Sehr gerne habe ich

am Frühlingsempfang der Freien Wähler im Rathaus Stuttgart teilgenommen. Seit vielen Jahren stehen uns die Freien Wähler in Stuttgart als verlässlicher bürgerlicher Partner in der Kommunalpolitik zur Seite. Eine sehr gut besuchte Veranstaltung mit einem interessanten Vortrag von Manfred Leger über den aktuellen Stand beim Bahnprojekt Stuttgart-Ulm. Es geht voran!

Grußwort beim kurdischen Neujahrsfest Newroz



Stuttgart – Vergangenen Sonntag war ich Gast beim Neujahrs-

fest Newroz der Kurdischen Gemeinde Stuttgart im Kulturhaus Arena in Stuttgart-Wangen. Gerne habe ich auch ein Grußwort beigesteuert. Dabei bin ich nicht nur auf den türkisch-kurdischen Konflikt eingegangen, sondern habe die vielen Kurdinnen und Kurden mit deutschem Pass einmal mehr zum Mitmachen und zur gesellschaftlichen Teilhabe aufgefordert und ermuntert.

Marcel Thiemann im Berliner Büro



Mit Marcel Thiemann im Paul-Löbe-Haus des Bundestages in Berlin.

Berlin – Abschied und Neuanfang: Diese Woche geht das Praktikum von Marcel Thiemann in meinem Berliner Büro zu Ende. Ich freue mich aber, dass er als studentische Hilfskraft in meinem Team an Bord bleibt und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Schülergruppe aus der Schweiz im Bundestag



Berlin – So weit angereisten Schülerbesuch wie in der vergangenen Woche kann ich selten

im Bundestag begrüßen: Schüler der Kantonsschule Zug aus der Schweiz rund um mein Patenkind und Neffen Aymeric (links) haben sich heute mit mir zu einem Gespräch über Bildung, Politik und Berlin getroffen. Danke für die spannenden Fragen, die Ihr mir gestellt habt!